

Vandalen geschnappt

Aesch BL – Eingeschlagene Scheiben, Schmierereien, kaputte Abfalleimer: Über 20 Fälle von Sachbeschädigung wurden seit Juni in der Baselbieter Gemeinde Aesch angezeigt. **Jetzt hat die Polizei die Vandalen offenbar gefasst.** Die Anzahl der Täter gab sie noch nicht bekannt, da weitere ermittelt werden könnten. Besonders betroffen von den Anschlägen war **die Primar- und Sekundarschule** an der Reinerstrasse. Allein durch den Einbruch in die Sporthalle entstand ein Sachschaden von über 20 000 Franken.

Verirrte Teenager

Broc FR – Es wurde dunkel, und die vier Jugendlichen im Alter von 15 bis 18 Jahren befanden sich auf einem schwer zugänglichen, steilen Felsrücken an der Dent de Broc. Die Freunde hatten sich am Donnerstag auf dem Rückweg von einer Wanderung verirrt. **Dann taten die Teenager etwas sehr Schlaues: Statt sich noch weiter zu verlaufen, schlugen sie Alarm.** Mit ihren Taschenlampen halfen sie zudem den Rettungskräften, sie zu orten. Die Rega befreite alle vier unverletzt aus ihrer misslichen Lage.

Ein Schreiner mit

Gespür

Damian Imhasly (41) schaut seinen Kunden gerne mal in die Küche. Oder ins Bad. Und manchmal auch ins Schlafzimmer. Nur so kann der Schreiner ihre Bedürfnisse erspüren und passgenaue, individuelle Produkte anfertigen. **«Unsere Philosophie ist, die Bedürfnisse des Kunden zu kennen und diese in ein Design umzusetzen, das ihn glücklich macht»,** sagt er.

Imhasly ist Geschäftsführer der Imhasly Schreinerei AG in Lax VS, die 1965 von seinem Vater gegründet wurde. Er machte eine Ausbildung zum Diplomtechniker in Holztechnik und war danach drei Jahre auf Wanderschaft. **«Da habe ich mir das wirtschaftliche und technische Rüstzeug geholt»,** sagt er.

Acht Leute arbeiten in der Schreinerei, davon sind drei Lehrlinge. Hinzu kommen eine Teilzeitsekretärin und seine Frau Michèle (35), die sich ums Marketing kümmert.

Die Begeisterung für seine Arbeit ist Imhasly vom ersten Moment an anzumerken. «Ich kann den Kunden mitreissen,

weil ich den Beruf lebe», sagt er selbstbewusst. Seine Mitarbeiter und er seien «mit Leib und Seele Schreiner». Ihn erfülle es, wenn er etwas herstellen könne, was am Ende sichtbar sei, und er das strahlende Gesicht der Kunden sehe.

Damit der Betrieb à jour bleibt, muss Imhasly viel investieren. Natürlich müsse er dabei auf die Wirtschaftlichkeit achten. Anderes sei jedoch wichti-

ger. Etwa, mit dem Beruf im Einklang zu sein, so Imhasly. «Die Gewinnmaximierung steht nicht im Vordergrund.»

Viel Wert legt das Unternehmen auf Fotos. «In unserer Branche sind sie sehr wichtig», sagt Imhasly. Das macht sich etwa am Internetauftritt der Firma bemerkbar. Auf der Webseite sind nur Profifotos. «Wir müssen rausgehen zu den Leuten. Sie müssen sehen, was wir

Die Schreinerei Imhasly besticht mit einer klaren Vision. Die Geschäftsführer wollen ihr KMU weiterentwickeln und neue Kundensegmente ansprechen. Moderne Kommunikationslösungen sowie ein stärkeres Online-Marketing würden es dem KMU ermöglichen, sich effizienter und leichter mit Kunden und Partnern zu vernetzen.»

Roger Wüthrich-Hasenböhler, Leiter Geschäftsbereich Kleine und Mittlere Unternehmen bei Swisscom, über die Schreinerei Imhasly

Tech-Schub für KMU

Bern – Für den Wettbewerb **Swisscom Business Booster** konnten sich bis Mitte September Firmen anmelden, die den Sprung in die digitale Zukunft schaffen wollen. Eine prominent besetzte Jury hat nun die Top 5 ausgewählt. Das siegreiche KMU erhält Besuch vom Business-Booster-Team, das aus Swisscom-Spezialisten besteht. Sie helfen dem Gewinner bei der Digitalisierung seines Geschäfts.

machen», sagt Imhasly. Mund-zu-Mund-Propaganda ist wichtig für den Betrieb, die meisten

Aufträge kommen auf diese Weise zustande.

Doch die Kommunikation ändert sich. Deshalb wollen die Imhaslys nun auch die sozialen Medien für sich nutzen. «Das ist eine Herausforderung für uns», sagt Michèle Imhasly. «Wir müssen da Fuss fassen.»

Jenni Thier

Foto: Isabelle Favre

Anzeige

Das neue iPhone 6 verdient unseren besten Mobil-Tarif



Exklusiv für unsere Kunden

sofort verfügbar

iPhone 6
ab 1.-*

ISuper



10'000 MB Datenvolumen



10'000 Gesprächsminuten



10'000 SMS

Unterwegs so gut verbunden wie daheim,
dank Mobile von upc cablecom

upc-cablecom.ch/mobile

0800 66 0800 oder im

upc cablecom Shop



upc cablecom

Apple iPhone 6

* Dieses Angebot gilt nur für bestehende Kunden von upc cablecom mit mindestens einem digitalen Zusatzprodukt (z.B. HD Kabelanschluss, in der Regel CHF 29.05/Mt., und HD Mediabox mit Senderpaket Compact, CHF 9.-/Mt.). Preise gültig bis 31.12.2014. Aktivierungsgebühr: CHF 49.-. Abrechnung pro Sek./kB/SMS/MMS, ausgenommen Telefongespräche im Ausland (Abrechnung pro Min.). Bei Gratisverbindungen sind Anrufe auf kostenpflichtige Service- und Business-Nummern sowie Internet-Dial-up- und Zugangsnummern für Prepaid- und Callingcard-Angebote ausgenommen. Im Preis inklusive sind 10'000 Einheiten pro Mt. innerhalb der Schweiz und für Telefonie und SMS nur ins Schweizer Mobil- und Festnetz. Danach werden für Telefonie 30 Rp./Min., für mobiles Internet 10 Rp./MB und für SMS 10 Rp./SMS verrechnet. Die Anzahlung von CHF 1.- gilt für das iPhone 6 (16GB) und nur in Verbindung mit dem ISuper Mobilabo mit 24-monatiger Vertragsdauer. Die monatlichen Kosten belaufen sich auf CHF 78.- (Abopreis CHF 49.- + Gerätekostenplan CHF 29.-). Angebots- und Preisänderungen vorbehalten. Solange Vorrat.